

**Klaus Pichler, Altphilologe und Fotograf
referiert zum Thema**

**Ein düsteres Kapitel
in der malerischen Welt der Kykladen,**

**dargelegt anhand des Melierdialoges
des Historikers Thukydides**



**Montag 26. Februar, in der Katholischen
Hochschulgemeinde aki, Hirschengraben 86, Zürich**

Beginn um 19.30 Uhr

**Fotos der idyllischen Insel Milos und
Vortrag von Klaus Pichler**

Fragerunde

**Moderation: von Paul Widmer, Co-Präsident des
Ladanyi-Verein**

Apéro

Zum Thema

Im Jahr 416 v. Chr. führen die Athener, die Vormacht des Delisch-Attischen Seebundes, mit einer Flotte gegen die kleine Insel Melos, um sie zu unterwerfen. In der vielleicht berühmtesten Passage seines Geschichtswerkes über den Peloponnesischen Krieg schildert der Geschichtsschreiber Thukydides die Verhandlungen zwischen den Athenern und den Meliern in der Form eines Dialogs. Dabei stossen die Vorstellungen vom Recht des Schwächeren auf die faktische Macht des Stärkeren.

Die Übersetzung:

Landmann, Georg Peter: Thukydides – Geschichte des Peloponnesischen Krieges, Zürich 1960

Der Referent



Foto von
Andreas
Leemann

Klaus Pichler, *1942, besuchte das Jesuitengymnasium Stella Matutina in Feldkirch und studierte Klassische Philologie in Wien. Seit 1970 lebt er in der Schweiz, wo er im Gymnasium Nuolen Latein, Griechisch und Alte Geschichte unterrichtete. Als fotografischer Autodidakt bevorzugt er Landschafts-, Portrait- und Architekturfotographie. Sein Werk umfasst Buchpublikationen, Mitarbeit an Büchern und Veröffentlichungen in Zeitschriften.

Das Fotobuch Kykladen liegt zum Preis von 40 Franken auf.